



TC5218 multilack wb

Seidenmatter Allroundlack mit Direkthaftung



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Seidenmatter Allroundlack auf Acrylat-Basis mit Direkthaftung auf vielen Bauteilen im Innen- und Außenbereich. Ideal für die Überarbeitung von Altanstrichen ohne zusätzliche Grundierung. Für Fenster und Türen, Geländer, Fallrohre, Garagentore, Paneele oder Heizkörper. Der getrocknete Anstrich entspricht der DIN EN 71.3.

Produkteigenschaften

- Für Zink, NE-Metalle, Hart-PVC, Holz
- Blockfest, ventilierend, vergilbungsfrei
- Hitzebeständig bis +90 °C, für Heizkörper geeignet
- Wasserbasiert
- PU-verstärkt
- Für innen und außen
- Hohes Standvermögen an senkrechten Flächen
- Hoch wetterbeständig
- Schnelle Trocknung
- Hoher Weißgrad
- Sehr gute Kantenabdeckung

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton

Base 1, Base 3, Weiß

Gebindegröße

0,93 l / 1,0 l / 2,325 l / 2,5 l

Dichte

Ca. 1,09 – 1,28 g/cm³, je nach Farbton.

Abtönen

Basen nur maschinell im tex-mix System tönbar.

Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbtönen. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Maschinell im tex-mix System tönbar. Farbtöne vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Streichen:

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollapplikation:

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Airlessspritzen:

Spritzwinkel: Bauteilabhängig; Düse: 0,008 – 0,011"; Spritzdruck: 160 – 170 bar

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verbrauch

Ca. 140 ml/m² pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.

Trockenzeit Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
Oberflächentrocken nach ca. 30 Minuten.
Überstreichbar nach ca. 4 Stunden.
 Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

- Allgemeine Hinweise**
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
 - Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
 - Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
 - Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	Keine Grundierung erforderlich
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	
Holz	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15 %, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten.	Keine Grundierung erforderlich
Bläue gefährdete Hölzer	Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.	tex-color TC6311 holzschutzgrund

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Inhaltsstoffreiche Hölzer	Vor der Beschichtung mit weißen oder hellen Farbtönen das Holz zusätzlich isolieren, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltstoffe zu verhindern.	<i>tex-color TC6114 holzisolgrund</i>
		<i>tex-color TC5303 vorlack</i>
Abgewittertes Holz	Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.	Keine Grundierung erforderlich
Kesseldruckimprägniertes Holz	Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten.	Keine Grundierung erforderlich
Harz- / Ötreiche Hölzer	Harz- / ötreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.	Keine Grundierung erforderlich
Holzwerkstoffe (z. B. OSB / MDF)	Bei der Beschichtung von Holzwerkstoffen wie z. B. Faserplatten, Massivholzplatten oder Furnierschicht-Sperrholz, sind die Beschichtungsangaben des Holzwerkstoff-Hersteller oder die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr.18 zu beachten.	<i>tex-color TC6114 holzisolgrund</i>
Zink	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	Keine Grundierung erforderlich
Aluminium	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.	Keine Grundierung erforderlich
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	Keine Grundierung erforderlich
Kunststoff Fenster & Türen	Angaben der Fensterhersteller beachten. Bei thermischer Aufheizung in exponierten Bereichen, kann es gerade bei Auswahl dunkler Farbtöne unter Umständen zu Oberflächenveränderungen kommen. Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.	Keine Grundierung erforderlich
Eisen / Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	<i>tex-color TC5211 2k epoxi-haftgrund wb</i>
		<i>tex-color TC5302 allgrund lh</i>
		<i>tex-color TC5301 rostschutzgrund lh</i>

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Copolymer, Polyurethan, Titandioxid, anorgan. und organ. Pigmente, Chlorit, Talkum, Wasser, Propylenglykol, Butyldiglykol, N-Butyldiethanolamine
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on(3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW30
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden.
Technischer Service	Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com